



Betriebspraktikum

Jahrgang: _____

Zeitraum: _____

Name/Klasse: _____

Betrieb: _____

Ausbildungsberuf: _____

Betreuer/-in im Betrieb: _____

Betreuende Lehrkraft: _____

Vorbemerkungen

Hiermit erhältst du alle wichtigen Informationen für dein bevorstehendes Betriebspraktikum. Bitte gehe damit folgendermaßen um:

- 1. Bitte alle Seiten gründlich lesen und alle Rückfragen mit deiner betreuenden Lehrkraft (Klassen- oder Profillehrer/-in) besprechen und klären.**
- 2. Das Blatt „Information für die Erziehungsberechtigten“ (Anlage B) lege bitte deinen Eltern bzw. Erziehungsberechtigten vor und gib in den nächsten Tagen den unteren Abschnitt an deine Betreuungslehrkraft unterschrieben zurück.**
- 3. In Anlehnung an deine Stärken und bisherigen Erfahrungen suchst du dir bitte in den nächsten Wochen einen geeigneten Praktikumsplatz. Über die Eignung und Zulässigkeit berät dich deine betreuende Lehrkraft. Sie kann dir auch bei Unklarheiten und Problemen frühzeitig einen Kontakt zum Mitarbeiterteam von ProBeruf in unserer Schule vermitteln.**
- 4. Dem ausgewählten Praktikumsbetrieb legst du bitte die Anlagen C und D vor. Die Anlage D gibst du bitte ausgefüllt und vom Betrieb unterschrieben an deine betreuende Lehrkraft zurück.**

Während des Praktikums bitte unbedingt beachten:

1. Zu Beginn des Praktikums mit den Unfallverhütungsvorschriften und Unfallschutzbestimmungen des Betriebes vertraut machen.
2. Bei einem Betriebsunfall, Unfall auf dem Hin- und Rückweg umgehend die Schule und den Betrieb benachrichtigen oder benachrichtigen lassen.
3. Bei Krankheit oder bei Verhinderung aus anderem wichtigen Grund Betrieb, Schule (Sekretariat) und deine betreuende Lehrkraft sofort benachrichtigen.
4. In der zweiten Praktikumswoche lass im Betrieb den Beurteilungsbogen deiner Leistungen (Anlage A) ausfüllen und unterschreiben und füge ihn deinen Praktikumsunterlagen (Praktikumsmappe) bei.

Lege dir für das Betriebspraktikum eine Mappe an. Sie soll dir helfen, Erfahrungen, Eindrücke und Beobachtungen während des Praktikums zu sammeln und später entsprechend auszuwerten. Den Aufbau und Inhalt deiner Mappe kannst du den nachfolgenden Seiten entnehmen. Den Schwerpunkt bildet dein Wahlpflichtbericht. Das Thema sprichst du bitte zuvor genau mit deiner betreuenden Lehrkraft ab.

Die selbst verfassten Seiten werden mit PC (1-zeilig und in der Schriftgröße 12 der Schriftart „Arial“) angefertigt. Sie müssen einen angemessenen Rand aufweisen.

Aufgaben zum Betriebspraktikum

1. Erwartungen an das Betriebspraktikum

Lege auf einer Seite (Din A4) begründet und nachvollziehbar dar, weshalb du dich für dieses Praktikum entschieden hast und warum du diesen Beruf gern näher kennenlernen möchtest:

- schulisch (z.B. welche Schulfächer bzw. Kenntnisse könnten in dem Tätigkeitsbereich von Bedeutung sein?...)
- berufswahlorientiert (Was interessiert dich an dem Beruf, was weißt du schon?...)
- persönlich (Welche Stärken und Fähigkeiten bringst du deiner Meinung nach für diesen Beruf mit?...)

Gehe dabei auch auf folgende Fragen ein:

- Was möchtest du im Rahmen deines Praktikums herausfinden, lernen oder erreichen?
- Wenn es nicht dein erstes Praktikum ist, berichte von deinen vorherigen Erfahrungen und stelle nachvollziehbar dar, warum du dich nun für dieses Praktikum entschieden hast. Bedenke, dass deine Wahl sinnvoll und gut nachvollziehbar sein soll.

Gib diese Seite vor dem Betriebspraktikum bei deiner betreuenden Lehrerin oder deinem betreuenden Lehrer ab.

2. Steckbrief zu einem Beruf im Praktikumsbetrieb

Spätestens nach einer Woche im Betrieb solltest du über den Beruf, den du im Betrieb genauer kennlernst, detaillierte Informationen sammeln und Personen befragen. Deinen Steckbrief lässt du bitte von deiner betrieblichen Betreuungsperson unterschreiben (siehe auch Vorlage Steckbrief).

3. Tagebuchblätter

Erstelle für jeden Praktikumstag einen Tagesnachweis, aus dem deine Tätigkeiten hervorgehen und Fachbegriffe erklärt werden. Beschreibe auch, worauf es bei den einzelnen Tätigkeiten besonders ankommt. Form und Umfang der Tagesnachweise bespricht deine betreuende Lehrkraft mit dir.

4. Thematischer Bericht

I. Mein Praktikumsbetrieb

Beschreibe in einem zusammenfassenden Bericht den Betrieb, in dem du das Betriebspraktikum abgeleistet hast und deinen Praktikumsplatz.

Anregungen:

- Ort (Lage des Betriebes), Betreuer/in
- Art des Betriebes/der Behörde, Größe, Produkte, Abteilungen, Dienstleistungen, Alter des Betriebes, Entstehungsgeschichte usw.
- Praktikumsplatz (Arbeits-/Werkraum und seine Ausstattung, typische Tätigkeiten, Betriebsangehörige usw.)

II. Wahlpflichtteil

Dieser Wahlpflichtteil stellt einen wichtigen und umfangreichen Bestandteil deiner Praktikumsaufgabe dar und begründet wesentlich die spätere Zensur. Für diese umfangreiche Aufgabe sollst du dich in Zusammenhang mit deinem Praktikumsbetrieb und den dort vertretenen Ausbildungsberufen intensiv mit einem ganz bestimmten Thema auseinandersetzen. Dies kann sich auf das Unternehmen selbst (Unternehmensgeschichte, Entwicklung, Herausforderungen usw.), auf verschiedene Arbeitsvorgänge (z. B. Einzelhandel: Führen eines Verkaufsgespräches/Aspekte der Schaufenstergestaltung, Bank: das Abschließen eines Kreditvertrages usw.) und Organisationsabläufe (z. B. Bestellannahme bis Lieferung), auf den Ausbildungsberuf usw. beziehen.

Mache dir frühzeitig Gedanken, welches Teilthema du intensiv bearbeiten und umfangreich präsentieren möchtest. Sprich das Thema, auf das du dich spezialisieren willst, frühzeitig mit deiner zuständigen Lehrkraft ab.

5. Abschlussbericht

Verfasse einen umfangreichen und gut durchdachten Abschlussbericht und gehe dabei detailliert auf die nachfolgenden Aspekte ein:

- Reflexion des Praktikums allgemein und in Bezug auf die vorherigen Erwartungen
- Erkenntnisgewinn für den eigenen Berufsorientierungsprozess
- Ableiten und Darstellen weiterer Planungsschritte für die eigene berufliche Zukunft
- Sonstige Gedanken und Anmerkungen

Steckbrief zu einem Beruf im Praktikumsbetrieb

1. Wie lautet die genaue Bezeichnung des Ausbildungsberufes?
2. Nenne verwandte Berufe innerhalb des Berufsfeldes.
3. Welcher Schulabschluss und welche schulische Ausbildung (Fachschule usw.) ist für diesen Ausbildungsberuf erforderlich? Welche Schulfächer sind besonders wichtig?
4. Wie lange dauert die Berufsausbildung?
5. Wo findet die Berufsausbildung statt? (Betrieb, Schule, Lehrgänge usw.)
6. Welche Prüfungen sind während und am Ende der Ausbildung abzulegen?
7. Wie hoch ist die Ausbildungsvergütung?
erstes Jahr: zweites Jahr:
drittes Jahr: viertes Jahr:
8. Wie werden die Zukunftsaussichten für den Beruf von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Betriebes insgesamt eingeschätzt?
gut mittelmäßig schlecht
Begründe:
9. Welche Weiterbildungs- bzw. Spezialisierungsmöglichkeiten bestehen nach der Berufsausbildung?
10. Worauf achtet der Betrieb bei der Einstellung von Auszubildenden besonders? (Schulfächer, Sozial- und Arbeitsverhalten, Vorkenntnisse, Fähigkeiten, Interessen, Schlüsselqualifikationen, Einstellungstests, Vorstellungsgespräch usw.) '

Die sachliche Richtigkeit wird bestätigt.

Ort, Datum

Unterschrift der Betreuerin/des Betreuers im Betrieb

Beurteilung der Leistungen im Betriebspraktikum seitens des Praktikumsbetriebes (Anlage A)

Name d. Schüler/-in:

Betrieb:

erkundeter Beruf:

Praktikumszeitraum:

davon Fehlzeiten:

Bitte beurteilen Sie soweit möglich o.g. Schüler/-in gemäß der folgenden Vorgaben. Vielen Dank.

	sehr gut	gut	mittelmäßig	noch nicht ausreichend
Freundlichkeit/Höflichkeit	☐	☐	☐	☐
Kontaktfreudigkeit	☐	☐	☐	☐
Hilfsbereitschaft	☐	☐	☐	☐
Arbeit im Team	☐	☐	☐	☐
Umgang mit Konflikten	☐	☐	☐	☐
Umgang mit Kritik	☐	☐	☐	☐
Pünktlichkeit	☐	☐	☐	☐
Auffassungsgabe	☐	☐	☐	☐
Interesse	☐	☐	☐	☐
Motivation/Einsatz	☐	☐	☐	☐
Eigeninitiative	☐	☐	☐	☐
Äußeres Erscheinungsbild	☐	☐	☐	☐
Sorgfalt	☐	☐	☐	☐
Zuverlässigkeit	☐	☐	☐	☐
Ausdauer	☐	☐	☐	☐
Arbeitstempo	☐	☐	☐	☐
Leistungsbereitschaft	☐	☐	☐	☐
Umgang mit Menschen	☐	☐	☐	☐
Eignungseinschätzung	☐	☐	☐	☐

Weitere Anmerkungen:

Ort, Datum

Unterschrift und Firmenstempel



Information für die Erziehungsberechtigten (Anlage B)

Sehr geehrte Damen und Herren,

bitte nehmen Sie Kenntnis von den vorliegenden Informationen zum Betriebspraktikum Ihres Kindes und geben Sie den unteren Abschnitt dieser Seite ausgefüllt und unterschrieben Ihrem Kind zur weiteren Vorlage bei der Betreuungslehrkraft mit. Ihr Kind soll sich um einen Praktikumsplatz bemühen, der seinen Stärken und späteren beruflichen Vorhaben entspricht. Wir bitten Sie als Erziehungsberechtigte, Ihr Kind dabei in angemessenem Umfang zu unterstützen. Ihr Kind verfügt über einen Bestätigungsvordruck, der vom Praktikumsbetrieb ausgefüllt werden muss. Die ausgefüllte Bestätigung gibt Ihr Kind bitte bei der das Praktikum betreuenden Lehrkraft ab. Die Rückgabe muss in den nächsten Wochen erfolgen.

Sollte es sich bei Ihrem Kind nicht um das erste Betriebspraktikum handeln, so sollte der Betrieb bzw. das Berufsbild nicht mit dem des Erstpraktikums übereinstimmen, damit eine berufliche Erfahrungsvielfalt gewährleistet ist. Ebenso sollte das Praktikum nicht im elterlichen Betrieb durchgeführt werden. Um eine Betreuung durch die Klassen- oder Fachlehrkraft während des Betriebspraktikums sicherzustellen, sollte der Praktikumsbetrieb möglichst im Raum Barsinghausen - Hannover sein. Weitere Entfernungen sind im Vorfeld mit der Klassen- oder Fachlehrkraft abzustimmen und grundsätzlich nur dann zulässig, wenn für das jeweilige Berufsbild kein alternativer Praktikumsbetrieb gefunden werden kann. Dienstreisen sind ebenfalls im Vorfeld mit der betreuenden Lehrkraft abzustimmen. Anträge auf Erstattung von Schülerbeförderungskosten zum Betriebspraktikum sind im Schulsekretariat erhältlich. Bitte beachten Sie, dass dabei nur die jeweils günstigsten Tarife und Linien anerkannt werden und anhand von Fahrkarten nachgewiesen werden müssen. Bei Praktikumsorten, die außerhalb der Region Hannover liegen, gelten nur eingeschränkte Erstattungsmöglichkeiten.

Wir wünschen Ihrem Kind, dass es das Praktikum für seine berufliche Orientierung ertragreich nutzen kann.

Mit freundlichen Grüßen

R. Ehrhardt

Gesamtschuldirektor

S. Rochowsky

Fachbereichsleiterin AWT

-----bitte hier abtrennen-----

Die Praktikumsunterlagen für mein Kind

Klasse:

habe ich erhalten und werde mein Kind bei Wahl und Erwerb seines Praktikumsplatzes beraten und unterstützen.

Ort, Datum

Unterschrift d. Erziehungsberechtigten



Allgemeine Informationen zum Betriebspraktikum

1. Das vorgesehene Betriebspraktikum umfasst die Zeit von zwei Schulwochen. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 35 Wochenstunden. Die praktische und theoretische Unterweisung im Betrieb soll 7 Stunden täglich betragen und ist zu beziehen auf die betrieblichen Gegebenheiten. Das Jugendarbeitsschutzgesetz und die Pausenregelungen sind unbedingt zu beachten.
2. Die Schüler/-innen werden zu Beginn des Betriebspraktikums mit den Unfallverhütungsvorschriften vertraut gemacht. Während des Betriebspraktikums richten sie sich in ihrem Verhalten und ihrer Arbeitsweise nach den Anweisungen der Betreuungspersonen des Betriebes.
3. Bei Krankheit haben die Schüler/-innen unverzüglich Schule, betreuende Lehrkraft und Betrieb zu benachrichtigen.
4. Die betreuende Lehrkraft der Schule besucht die Schülerin/den Schüler zu Beratungszwecken.
5. Für die Dauer des Betriebspraktikums unterliegen die Schülerinnen und Schüler wie beim Schulbesuch der gesetzlichen Unfallversicherung über den Gemeinde-Unfallversicherungsverband Hannover (GUV). Außerdem wird für Haftpflicht- und Sachschäden Deckungsschutz durch den Kommunalen Schadenausgleich Hannover (KSA) gewährt.
6. Erforderliche Absprachen, Rückfragen o. ä. werden ausschließlich zwischen der betreuenden Lehrkraft und dem Praktikumsbetrieb geführt. Für Rückfragen seitens der Erziehungsberechtigten steht ausschließlich die betreuende Lehrkraft zur Verfügung.
7. Da das Betriebspraktikum weder ein Ausbildungs- noch ein Beschäftigungsverhältnis darstellt, entfällt eine Vergütung. Auch stellt das Betriebspraktikum eine Möglichkeit dar, Einblicke in verschiedene Arbeitsbereiche eines Berufsfeldes zu erzielen. Der Schulpraktikant ist nicht als ständige Hilfskraft für berufsfremde Tätigkeiten einzusetzen.
8. Insbesondere Schülerinnen und Schüler, die ihr Betriebspraktikum in einer Gemeinschaftseinrichtung (Kindertagesstätte, Altenheim, Krankenhaus, Küche, Restaurant, Hotel usw.) ableisten, müssen vor Beginn des Betriebspraktikums gemäß §34 (2) des Infektionsschutzgesetzes die Teilnahme an einer entsprechenden Belehrung nachweisen. Diese Belehrung findet alljährlich schulintern im 8. Jahrgang statt.
9. Schülerinnen und Schüler, die ihr Betriebspraktikum aus nicht gesundheitlichen Gründen unterbrechen oder vorzeitig beenden, teilen dieses unverzüglich der betreuenden Lehrkraft und der Schulzweigleitung mit.



Bescheinigung für den Praktikumsbetrieb (Anlage C)

Name:

geboren am:

Klasse:

ist Schüler/-in der Goetheschule - KGS Barsinghausen und nimmt am Betriebspraktikum in der Zeit vom _____ bis _____ teil.

Die Betreuung erfolgt durch folgende Lehrkraft: _____

O. g. Schüler/-in ist in der gesetzlichen Unfallversicherung über den Gemeinde-Unfallversicherungsverband Hannover (GUV) versichert. Außerdem wird für Haftpflicht- und Sachschäden Deckungsschutz durch den Kommunalen Schadenausgleich Hannover (KSA) gewährt.

Die Goetheschule - KGS Barsinghausen bedankt sich herzlich für Ihre Bereitschaft, o. g. Schüler/-in Einblicke in das angestrebte Berufsbild zu ermöglichen. Mit Ihrem Engagement leisten Sie damit einen wesentlichen Beitrag zur Berufsorientierung.

R. Ehrhardt

Gesamtschuldirektor

S. Rochowsky

Fachbereichsleiterin AWT



Bestätigung über einen Betriebspraktikumsplatz (Anlage D)

Name:

Klasse:

wird hiermit bestätigt, dass er/sie im Zeitraum vom _____ bis _____
das Betriebspraktikum in unserem Betrieb ableisten kann.

Betrieblicher Ansprechpartner:

Telefonisch erreichbar unter:

Der Arbeitseinsatz erfolgt ☐ im Betrieb
☐ an außerbetrieblichen Arbeitsorten

Die Kernarbeitszeit für o. g. Schüler/-in ist wie folgt geregelt:

- ☐ von _____ bis _____ Uhr täglich
☐ wechselnde Arbeitszeiten (Praktikant/-in informiert die Lehrkraft entsprechend)

Anschrift des Betriebes: _____

Das Betriebspraktikum gewährt Einblick in folgenden Beruf: _____

Von der Zielsetzung des Betriebspraktikums sowie von der Bindung an die Regelungen des
Jugendarbeitschutzgesetzes habe ich Kenntnis genommen.

Ort, Datum

Firmenstempel/Unterschrift